



**Gefragt:** Leonies Stand mit den Utensilien des Imkers wurde von interessierten Schüler umlagert.

FOTO: ELLEN SCHUBERT/NH

# Naturschutz und Erfindergeist

## Präsentation der Projektarbeiten der Achtklässler der Freien Waldorfschule

**Eschwege** – Auf dem Schulhof knattert der Motor eines Aufsitzrasenmähers, den Carlos mithilfe von Pneumatik zum Schneeschieber umgebaut hat und mit einem Knopfdruck einschalten kann, ohne die Schneeschaukel montieren zu müssen. Im Saal machen alle Waldorfschüler einen Rundgang um die Präsentationstische der Achtklässler: Sie informieren sich, lassen sich Verschiedenes erklären und Wertschätzer die nach sechs Monaten abgeschlossenen Projektarbeiten.

### ■ Kunst und Handwerk

Neben den fachkundig ausgeführten Kunst- und Hand-

werksarbeiten wie dem Schneidern eines Brautkleides, dem Bau eines Longboards, Experimenten mit einem selbst gebauten Rennofen zur Eisengewinnung und Modellbau gab es die Konstruktion eines Getränkependers zu sehen.

### ■ Natur und Umwelt

Leonie hat zwei Bienenvölker aufgezogen. Schon von klein auf war sie von Bienen fasziniert. Bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres begann sie, an einem Imkerkurs des Eschweger Imkervereins teilzunehmen. „Als wir das erste Mal eine Bienenbeute geöffnet haben, wollte ich auf je-

den Fall Imkerin werden.“ Sie setzte alles daran, zwei Bienenvölker zu bekommen, zu versorgen und zu vermehren. Das bedeutete ganz schön viel Arbeit und natürlich Verantwortung für die Gesundheit der kleinen Lebewesen. Dafür baute sie auch einen Schwarmkasten und kümmerte sich nahezu täglich fürsorglich um ihre Bienen. In ihrem Projekttagbuch dokumentierte sie jeden Arbeitsschritt auf ihrem Weg zur Imkerin.

### ■ Upcycling

Laynee und Carlotta interessieren sich sehr für das Upcycling. Die Vermeidung von

Müll und die sinnvolle Weiterverwendung von Müll ist genau ihr Thema. So reinigte und reparierte Laynee ein fast schrottreifes Fahrrad, welches nun, leuchtend rot lackiert, mit lederbesetzten Lenkern ein Schmuckstück geworden ist und selbstverständlich gut rollt.

Carlotta wertete alte Europaletten auf, indem sie daraus ein stylisches Sofa entstehen ließ. Kissen und Auflage erhielten einen exakt genähten grauen Stoffbezug. Upcycling-Arbeiten seien laut Schule ebenso bedeutsam wie solche, die sich intensiv mit Naturschutz beschäftigen. Sie seien zukunftswei-

send für die überbordende Müllproduktion der Leute.

### ■ Erfindergeist

Auf Marlons Tisch stand ein kunstvolles Gebilde aus verschweißten und regelmäßig verformten Kupferrohren. Eine Skulptur? Dann erzählte Marlon, dass sie zuhause das Problem hätten, die von der Arbeit nassen Stiefel auch innen schnell trocken zu bekommen. So entwickelte sich langsam die Idee und die Realisierung der Stiefelheizung beziehungsweise -trocknungsanlage, die sogar an das Heizungssystem im Zimmer angeschlossen werden kann.

red/fik